

# Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 5. [1902]

„DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 16. Mai.

Mein lieber Freund,

5 Ich habe mich also entschlossen, zu fahren, nur weiß ich noch nicht, ob ich Samstag früh oder Samstag Abend fahre. Da ich mir auch denke, daß Du jedenfalls schon Samstag Abend nach der Brühl fahren möchtest, so will ich Dich in Deinen Dispositionen auf keinen Fall stören und werde Dir über meine Ankunft nichts Näheres mitteilen. Sonntag früh komme ich in Deine Wohnung. Wenn Du in der Brühl bist, so hinterlasse mir einen Brief mit Angabe der Adresse. Grüße die  
10 Mädeln nicht wieder auf das Herzlichste. Ich komme beim besten Willen nicht mehr dazu, auf ihre lieben Briefe zu antworten.

Von Herzen

Dein

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 633 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »1902« vermerkt

<sup>6</sup> *Samstag Abend*] Schnitzler fuhr Freitagabend, am 16.5.1902, nach Hinterbrühl und dürfte bis zum 17.5.1902 geblieben sein.

<sup>9</sup> *Brühl*] Schnitzler und Goldmann trafen am 18.5.1902 in Wien aufeinander. Am 19.5.1902 machten sie gemeinsam einen Ausflug nach Hinterbrühl.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann, Olga Schnitzler, Elisabeth Steinrück

Orte: Berlin, Brühl, Dessauer Straße, Edmund-Weiß-Gasse 7, Hinterbrühl, Wien